

(19)



(11)

EP 2 090 197 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
19.08.2009 Patentblatt 2009/34

(51) Int Cl.:
A47F 3/00 (2006.01) **A47F 5/08 (2006.01)**
A47F 5/10 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **08101711.3**

(22) Anmeldetag: **18.02.2008**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA MK RS

(72) Erfinder:
• **Haarmann, Wolfram**
89616, Rottenacker (DE)
• **Breymaier, Werner**
89616, Rottenacker (DE)

(71) Anmelder: **Element -System Rudolf Bohnacker GmbH**
89616 Rottenacker (DE)

(74) Vertreter: **Betten & Resch**
Patentanwälte
Theatinerstrasse 8
(Fünf Höfe)
80333 München (DE)

(54) **Trägersystem**

(57) Ein Trägersystem für Wandelemente oder dgl. weist wenigstens zwei Vertikalsäulen (20) mit mehreren, vertikal voneinander beabstandeten Befestigungsschlitzen (22), wenigstens ein Horizontalprofilteil (10), welches auf seiner Vorderseite eine horizontal verlaufende Nut (12) zum Einhängen von Tragelemente oder dgl. aufweist, sowie wenigstens zwei Einsteckteile (30) auf, welche seitlich als Abschlußelemente auf beide Enden des Horizontalprofilteils (10) aufsteckbar und mittels eines Hakenelements (32) in einen der Befestigungsschlitze (22) der Vertikalsäulen (20) einhängbar sind. Weiterhin kann das Horizontalprofilteil (10) auf seiner Rückseite eine Schiene (16, 17) zum Einschieben von Befestigungselementen (40) aufweisen, die in einen der Befestigungsschlitze (22) der Vertikalsäulen (20) einhängbar sind.

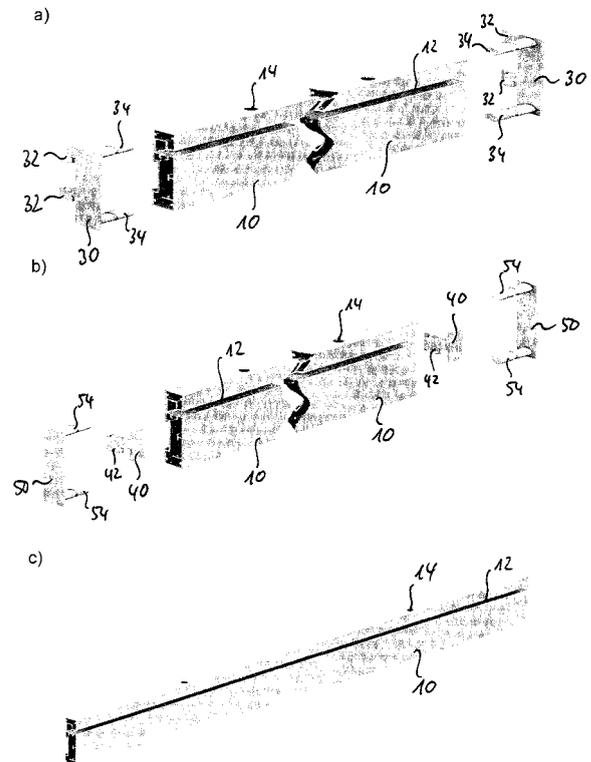


Fig. 1

EP 2 090 197 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Trägersystem mit wenigstens zwei Vertikalsäulen, in welche Wandelemente, Tragelemente oder dergleichen beispielsweise zum Zwecke der Warenpräsentation einhängbar sind..

VERWANDTER STAND DER TECHNIK

[0002] Es sind eine große Anzahl von Trägersystemen für Warenpräsentationswände oder dergleichen bekannt, die je nach Anwendungszweck verschieden ausgestaltet sind.

[0003] Das deutsche Gebrauchsmuster DE 20 2005 002 395 U1 beschreibt ein Trägersystem für einstellbare Warenpräsentationsflächen bestehend aus einer senkrechten Fläche mit waagrechten Schlitzen, in welche horizontal angeordnete Warenpräsentationsborde einhängbar sind

[0004] Die WO 93/11317 beschreibt ein modulares Wandpaneelgestell aus senkrechten und waagrechten Stützen, welche senkrechten Stützen vertikal voneinander beabstandete Befestigungsschlitze aufweisen, in welche horizontal verlaufende Wand- oder Paneelteile einhängbar sind.

[0005] Das aus der WO 93/11317 bekannte Trägersystem hat jedoch den Nachteil, dass die Konstruktion das flexible Einhängen von Tragelementen, Regalbrettern oder dergleichen neben den Wandpaneel-elementen nicht erlaubt.

ZUSAMMENFASSUNG DER ERFINDUNG

[0006] Der vorliegenden Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, ein Trägersystem mit wenigstens zwei, jeweils Befestigungsschlitze aufweisenden Vertikalsäulen vorzuschlagen, das eine flexible Montage sowohl von Wandelementen als auch von Tragelementen erlaubt und eine ästhetisch ansprechende Gestaltung auch der seitlichen Stirnflächen bietet.

[0007] Gelöst wird die Aufgabe durch ein Trägersystem aufweisend wenigstens zwei Vertikalsäulen mit mehreren, vertikal voneinander beabstandeten Befestigungsschlitzen, wenigstens ein Horizontalprofilteil, welches auf seiner Vorderseite eine horizontal verlaufende Nut zum Einhängen von Tragelementen oder dergleichen aufweist, sowie wenigstens zwei Einsteckteile, welche seitlich als Abschlußelemente auf beide Enden des Horizontalprofilteils aufsteckbar und mittels eines Hakenelements in einen der Befestigungsschlitze der Vertikalsäulen einhängbar sind.

[0008] Die im Horizontalprofilteil verlaufende horizontale Nut erlaubt ein flexibles Einhängen von Tragelementen, Regalbrettern oder dergleichen. Die seitlichen Einsteckteile sorgen für eine sichere Befestigung des Horizontalprofilteils an den Vertikalsäulen und bieten gleichzeitig eine ästhetisch ansprechende Gestaltung auch der seitlichen Stirnseiten des Trägersystems.

[0009] Zur sicheren Befestigung weist das Einsteckteil vorzugsweise zwei zylinderförmige Stifte zum Einschleiben in einen oberen und unteren Hohlraum des Horizontalprofilteils auf. Dabei kann das Einsteckteil zur Befestigung an der Vertikalsäule ebenfalls zwei übereinander angeordnete Haken-elemente zum Einhängen in benachbarte Befestigungsschlitze aufweisen.

[0010] Um mehrere Wandelemente bündig nebeneinander aufstellen zu können, weist das Einsteckteil seitlich vorzugsweise ebene Flächen zur Abstützung an ein benachbartes Einsteckteil auf. In der seitlich ebenen Fläche kann eine Bohrung zur Aufnahme eines Befestigungsstiftes eines benachbarten Wandelementes oder dergleichen vorgesehen sein.

[0011] Die der Erfindung zugrundeliegende Aufgabe wird ferner gelöst durch ein Trägersystem aufweisend wenigstens zwei Vertikalsäulen mit mehreren, vertikal voneinander beabstandeten Befestigungsschlitzen, wenigstens ein Horizontalprofilteil, welches auf seiner Vorderseite eine horizontal verlaufende Nut zum Einhängen von Tragelementen oder dergleichen und auf der Rückseite eine Schiene zum Einschleiben von Befestigungselementen oder dergleichen aufweist, und wenigstens zwei Befestigungselemente, die in die auf der Rückseite des Horizontalprofilteils ausgebildete Schiene einschleibbar und in einen der Befestigungsschlitze der Vertikalsäulen einhängbar sind.

[0012] Die in die auf der Rückseite des Horizontalprofilteils ausgebildeten Schiene einschleibbaren Befestigungselemente erlauben eine sichere Befestigung des Horizontalprofilteils an den Vertikalschienen unabhängig von deren Abstand. Das erfindungsgemäße Trägersystem ist daher flexibel an unterschiedliche Raumverhältnisse anpaßbar.

[0013] Vorzugsweise wird die rückseitige Schiene durch zwei einander gegenüberliegende Horizontalnuten gebildet.

[0014] Das Befestigungselement kann als L-förmiges Winkelteil ausgebildet sein

[0015] Die im Horizontalprofilteil ausgebildete horizontal verlaufende Nut kann einen L-förmigen, nach oben weisenden Querschnitt aufweisen, der eine flexible und stabile Befestigung von Regalbrettern, Tragelementen etc. ermöglicht und eine ästhetisch ansprechende Gestaltung bietet, welche insbesondere für die Warenpräsentation wichtig ist.

[0016] Vorzugsweise weist das Horizontalprofilteil auf seiner Ober- und/oder Unterseite Halte- und Positionierungsmittel zur Positionierung und zum Halten von Wand- oder Paneel-elementen auf. So dienen die Horizontalprofilteile als Stützstruktur für eine Wandstruktur, die stabil und einfach montierbar ist sowie eine glatte Oberfläche aufweist. Die Halte- und Positionierungsmittel können beispielsweise als Bohrungen ausgebildet sein, in welche in einem Paneel- oder Wandelement ausgebildete Haltestifte einsteckbar sind.

[0017] Die Vertikalsäulen können einen runden oder quadratischen Querschnitt aufweisen, wobei letzterer ei-

ne zusätzliche Winkelstabilisierung der Horizontalelemente bietet

[0018] Die Vertikalsäulen können entweder Befestigungsmittel zur Befestigung an einer Wand aufweisen oder mittels eines Fußteils freistehend ausgebildet sein.

KURZE BESCHREIBUNG DER ZEICHNUNGEN

[0019] Die Erfindung wird im folgenden anhand von konkreten Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf die beiliegenden Zeichnungen erläutert.

[0020] Figur 1A zeigt in perspektivischer Darstellung ein Horizontalprofilteil mit zwei zugehörigen Einsteckteilen gemäß einem ersten Ausführungsbeispiel der Erfindung.

[0021] Figur 1 B zeigt in perspektivischer Darstellung ein Horizontalprofilteil mit zwei zugehörigen Befestigungselementen gemäß einem zweiten Ausführungsbeispiel der Erfindung.

[0022] Figur 1C zeigt in perspektivischer Darstellung ein Horizontalprofilteil gemäß einem erfindungsgemäßen Ausführungsbeispiel der Alleindarstellung.

[0023] Figur 2 zeigt ein Horizontalprofilteil gemäß einem Ausführungsbeispiel der Erfindung in Verbindung mit einem Wandelement.

[0024] Figur 3A zeigt in perspektivischer Darstellung ein Horizontalprofilteil mit seitlichem Einsteckteil zum Einhängen an eine Vertikalsäule gemäß einem ersten Ausführungsbeispiel der Erfindung.

[0025] Figur 3B zeigt in perspektivischer Darstellung ein an der Vertikalsäule eingehängtes Horizontalprofilteil gemäß dem ersten Ausführungsbeispiel der Erfindung.

[0026] Figur 4 zeigt in perspektivischer Darstellung ein Horizontalprofilteil mit Befestigungselement zum Einhängen an eine Vertikalsäule gemäß einem zweiten Ausführungsbeispiel der Erfindung.

[0027] Figur 5A zeigt in Querschnittsansicht und Figur 5B in perspektivischer Darstellung ein Horizontalprofilteil gemäß einem Ausführungsbeispiel der Erfindung.

[0028] Figur 6 zeigt in perspektivischer Detailansicht Einsteckteile gemäß einem ersten Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Trägersystems.

[0029] Figur 7 zeigt in perspektivischer Detailansicht ein Befestigungselement gemäß einem zweiten Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Trägersystems.

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER ERFINDUNG

[0030] Die Erfindung wird im folgenden anhand von konkreten Ausführungsbeispielen im Detail erläutert.

[0031] Das erfindungsgemäße Trägersystem besteht aus den drei Grundelementen Vertikalsäulen, Horizontalprofilteilen und Einsteckteilen bzw. Befestigungselementen zum Befestigen der Horizontalprofilteile an den Vertikalsäulen.

[0032] Figur 1A zeigt ein Horizontalprofilteil mit beidseitigen Einsteckteilen zur Befestigung an zwei Vertikalsäulen gemäß einem ersten Ausführungsbeispiel und Fi-

gur 1 B gemäß einem zweiten Ausführungsbeispiel der Erfindung in demontiertem Zustand und Figur 1C ein Beispiel eines erfindungsgemäßen Horizontalprofilteils in Alleindarstellung und Figur 2 in Verbindung mit einem Wandpaneelelement.

[0033] Die Figuren 3 und 4 zeigen schematisch die Befestigung eines Horizontalprofilteils an einer Vertikalsäule gemäß erstem bzw. zweitem Ausführungsbeispiel der Erfindung

[0034] Figur 5A zeigt das Horizontalprofilteil in Querschnittsdarstellung und Figur 5B in perspektivischer Ansicht.

[0035] Das in den Figuren 1 bis 5 dargestellte und beispielsweise aus Aluminium gefertigte, insgesamt mit 10 bezeichnete Horizontalprofilteil weist eine sich vorzugsweise über die gesamte Breite des Horizontalprofilteils erstreckende Horizontalnut 12 auf, die sich insbesondere zum Einhängen von Brettern, Regalböden, Glasböden, Tragelementen, Bügeln und Halterungen aller Art eignet. In einer bevorzugten Variante weist die Horizontalnut 12 einen nach oben weisenden L-förmigen Querschnitt auf, wie insbesondere in Figur 5 gut zu erkennen ist. Wie aus der Bezeichnung hervorgeht ist das Horizontalprofilteil 10 als Profilteil ausgebildet, wobei im oberen Bereich und im unteren Bereich Hohlraumöffnungen 18 und 19 ausgebildet sind, in welche an beiden Seiten Einsteckteile 30 einsteckbar sind. Die Einsteckteile 30 weisen außerdem Hakenelemente 32 auf, welche in Befestigungsschlitze 22 einhängbar sind, die in den Vertikalsäulen 20 ausgeformt sind, wie später noch im Detail erläutert werden wird.

[0036] Gemäß einem Ausführungsbeispiel weist das erfindungsgemäße Horizontalprofilteil 10, wie insbesondere in Figur 5A gut zu erkennen ist, auf seiner Rückseite eine durch zwei einander gegenüberliegende Nuten 16, 17 gebildete Einsteckschiene auf, in welche Befestigungselemente 40 (siehe Figuren 1 B, 4 und 7) einschiebbar sind, wie später noch im Detail erläutert werden wird.

[0037] Ferner weist das Horizontalprofilteil 10 gemäß einer bevorzugten Variante an seiner Oberseite und/oder an seiner Unterseite Halte- und Positionierungsmittel 14 auf, um ein Paneelelement oder Wandelement 60 zu positionieren und zu halten. Vorzugsweise sind die Halte- und Positionierungsmittel 14 als Bohrungen ausgebildet, in welche in einem Paneelelement 60 ausgebildete Haltestifte einsteckbar sind. Durch diese Anordnung dienen die Horizontalprofilteile 10 als Stützstruktur für eine aus mehreren Wandelementen 60 zusammengesetzte Wandstruktur, die leicht montierbar, flexibel gestaltbar und eine glatte, ästhetisch ansprechende Oberfläche hat. In die Horizontalnut 12 können wie erwähnt ganz flexibel Regalböden, Bretter, Haken, Befestigungselemente oder ähnliches aus verschiedenen Materialien wie Holz, Glas, Acrylglas, Kunststoff oder Metall eingesetzt werden.

[0038] Die Befestigung der Horizontalprofilteile 10 an den Vertikalsäulen 20 erfolgt alternativ entweder mittels

zweier Einsteckteile 30, die im Detail in Figur 6 dargestellt sind oder mittels wenigstens zweier Befestigungselemente 40 (siehe Detaildarstellung in Figur 7).

[0039] Die Einsteckteile 30 sind mit vorzugsweise zylinderförmigen Befestigungsstiften 34 versehen, die in die im Hohlprofilteil 10 ausgebildeten Hohlräume 18, 19 (siehe Figur 5) einschiebbar sind und dort durch Reibung gehalten werden. Das Einsteckteil 30 weist ferner Haken-elemente 32 zum Einhängen in die in den Horizontalsäulen 20 ausgebildeten Vertikalschlitze 22 auf. Ein rechts- und ein linksseitiges Einsteckteil 30 wird wie in Figur 1A dargestellt als Abschlußelement in das Horizontalteil geschoben und dieses durch einfaches Einhängen mit einem Paar Horizontalsäulen 20 verbunden. Die als Halteelemente für eine Wandstruktur dienenden Horizontalprofilteile 10 sind so gegen Verdrehen gesichert an den Vertikalsäulen 20 angebracht. Die seitlichen Stirnflächen der Einsteckteile 30 sind eben ausgebildet und erlauben so, dass mehrere Elemente nebeneinandergestellt werden können und eine plane Oberfläche bilden. In der seitlichen Stirnfläche kann auch eine Bohrung 37 ausgebildet sein, welche wiederum zur Befestigung und Zentrierung von Zentrierstiften benachbarter Paneelelemente oder dergleichen dienen können.

[0040] Alternativ kann das Horizontalprofilteil 10 mittels wenigstens zweier Befestigungselemente 40 an einem Paar Horizontalsäulen befestigt werden. Die Befestigungselemente 40 werden in die auf der Rückseite des Horizontalprofilteils 10 ausgebildete Schiene 16, 17 eingeschoben und erlauben so eine beliebige horizontale Positionierung der Horizontalsäulen in Bezug auf das Horizontalprofilteil. Eine Abstützung gegen Verdrehen ist auch bei dieser Befestigungsvariante gegeben. Wie in Figur 1 B gezeigt ist, können dabei an den seitlichen Stirnflächen des Horizontalprofilteils Abschlußelemente 50 ohne Befestigungshaken aufgesteckt werden, um eine ebene, glatte seitliche Stirnfläche herzustellen.

[0041] Beiden Befestigungsvarianten gemeinsam ist, dass die Horizontalsäulen 20 verdeckt werden und somit ein optisch ansprechender Eindruck erzielbar ist.

[0042] Die Horizontalsäulen 20 können einen runden oder vorzugsweise einen quadratischen Querschnitt aufweisen und sind mit vertikal voneinander beabstandeten Befestigungsschlitzen 22 zum Einhängen der Horizontalprofilteile versehen. Die Vertikalsäulen können mit (nicht dargestellten) Befestigungsmitteln zur Befestigung an einer Wand versehen oder mittels eines (ebenfalls nicht dargestellten) Fußteils freistehend ausgebildet sein.

Patentansprüche

1. Trägersystem mit:

- wenigstens zwei Vertikalsäulen (20) mit mehreren, vertikal voneinander beabstandeten Befestigungsschlitzen (22),

- wenigstens einem Horizontalprofilteil (10), welches auf seiner Vorderseite eine horizontal verlaufende Nut (12) zum Einhängen von Tragelementen oder dgl aufweist,

- wenigstens zwei Einsteckteilen (30), welche seitlich als Abschlußelemente auf beide Enden des Horizontalprofilteils (10) aufsteckbar und mittels eines Hakenelements (32) in einen der Befestigungsschlitze (22) der Vertikalsäulen (20) einhängbar sind.

2. Trägersystem nach Anspruch 1, wobei das Einsteckteil (30) zwei zylinderförmige Befestigungsstifte (34) zum Einschieben in einen oberen (18) und unteren (19) Hohlraum des Horizontalprofilteils (20) aufweist.

3. Trägersystem nach Anspruch 1 oder 2, wobei das Einsteckteil (30) zwei übereinander angeordnete Haken-elemente (32) zum Einhängen in benachbarte Befestigungsschlitze (22) der Vertikalsäulen (20) aufweist

4. Trägersystem nach Anspruch 1, 2 oder 3, wobei das Einsteckteil (30) seitlich ebene Flächen zur Abstützung an ein benachbartes Trägersystem aufweist.

5. Trägersystem nach Anspruch 4, wobei in der seitlichen ebenen Fläche eine Bohrung (37) ausgebildet ist.

6. Trägersystem nach einem der Ansprüche 1 bis 5, wobei das Horizontalprofilteil (10) auf seiner Rückseite eine Schiene (16, 17) zum Einschieben von Befestigungselementen oder dgl aufweist, und welches Trägersystem ferner Befestigungselemente (40) aufweist, die in die auf der Rückseite des Horizontalprofilteils ausgebildete Schiene (16, 17) einschickbar und in einen der Befestigungsschlitze (22) einer Vertikalsäule (20) einhängbar sind.

7. Trägersystem mit:

- wenigstens zwei Vertikalsäulen (20) mit mehreren, vertikal voneinander beabstandeten Befestigungsschlitzen (22),

- wenigstens einem Horizontalprofilteil (10), welches auf seiner Vorderseite eine horizontal verlaufende Nut (12) zum Einhängen von Tragelementen oder dgl. und auf der Rückseite eine Schiene (16, 17) zum Einschieben von Befestigungselementen oder dgl. aufweist,

- wenigstens zwei Befestigungselementen (40), die in die auf der Rückseite des Horizontalprofilteils ausgebildete Schiene (16, 17) einschickbar und in einen der Befestigungsschlitze einer Vertikalsäule (20) einhängbar sind.

8. Trägersystem nach Anspruch 6 oder 7, wobei die auf der Rückseite des Horizontalprofilteils ausgebildete Schiene durch zwei gegenüberliegende Horizontalnuten (16, 17) gebildet wird. 5
9. Trägersystem nach Anspruch 6, 7 oder 8, wobei die Befestigungselemente (40) als L-förmige Winkelteile ausgebildet sind.
10. Trägersystem nach einem der Ansprüche 1 bis 9, wobei die im Horizontalprofilteil (10) ausgebildete horizontal verlaufende Nut (12) einen L-förmigen, nach oben weisenden Querschnitt aufweist 10
11. Trägersystem nach einem der Ansprüche 1 bis 10, wobei das Horizontalprofilteil (10) auf der Ober- und/oder Unterseite Halte- und Positionierungsmittel (14) zur Positionierung von Paneelelementen (60) oder dgl. aufweist. 15
20
12. Trägersystem nach Anspruch 11, wobei die Halte- und Positionierungsmittel (14) als Bohrungen ausgebildet sind, in welche in einem Paneelelement (60) ausgebildete Haltestifte (62) einsteckbar sind. 25
13. Trägersystem nach einem der Ansprüche 1 bis 10, wobei die Vertikalsäulen (20) einen runden Querschnitt aufweisen.
14. Trägersystem nach einem der Ansprüche 1 bis 10, wobei die Vertikalsäulen (20) einen rechteckigen, insbesondere quadratischen Querschnitt aufweisen. 30
15. Trägersystem nach einem der Ansprüche 1 bis 14, wobei die Vertikalsäulen (20) mittels eines Fußteils freistehend sind. 35
16. Trägersystem nach einem der Ansprüche 1 bis 14, wobei die Vertikalsäulen (20) Befestigungsmittel zur Befestigung an einer Wand aufweisen. 40

45

50

55

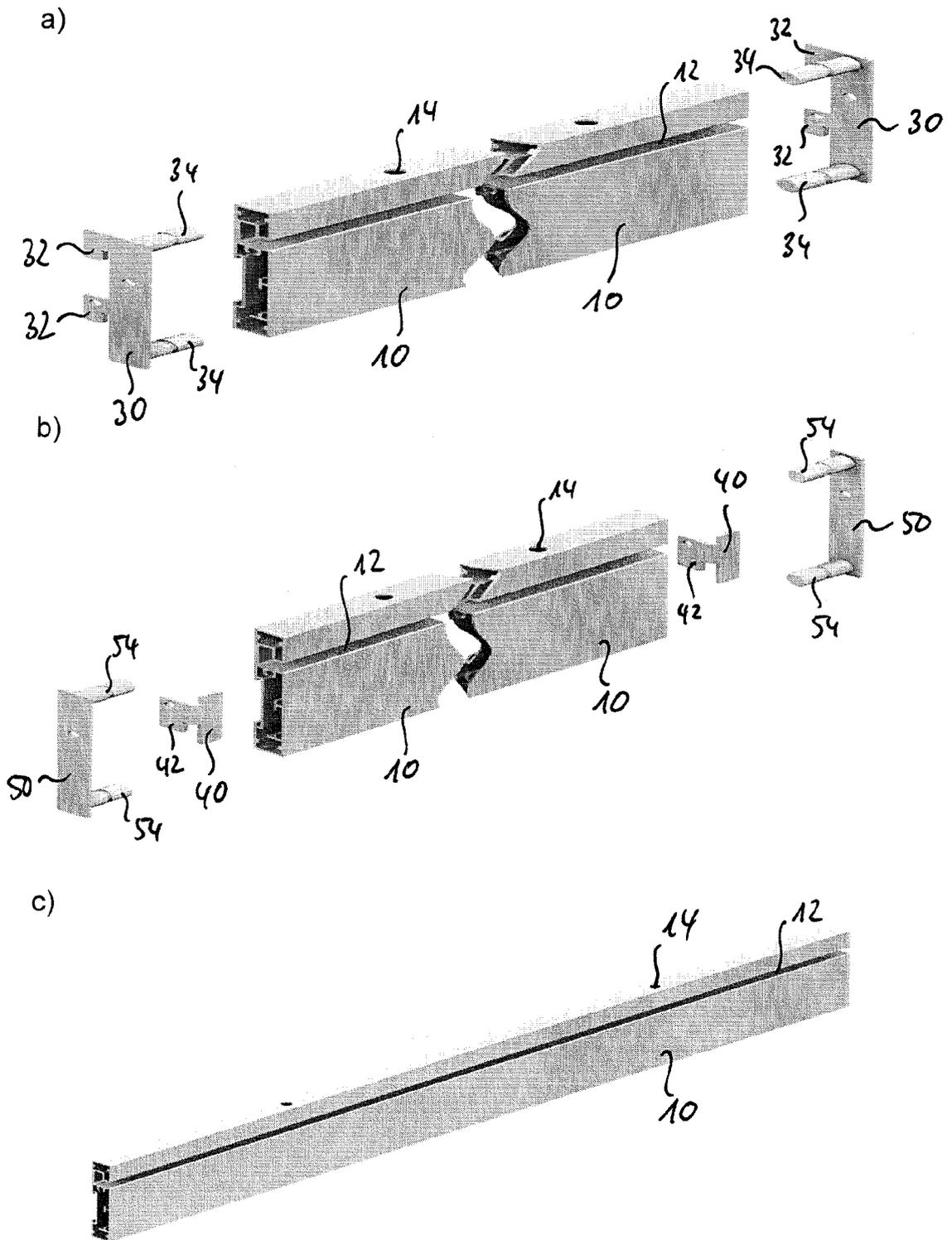


Fig. 1

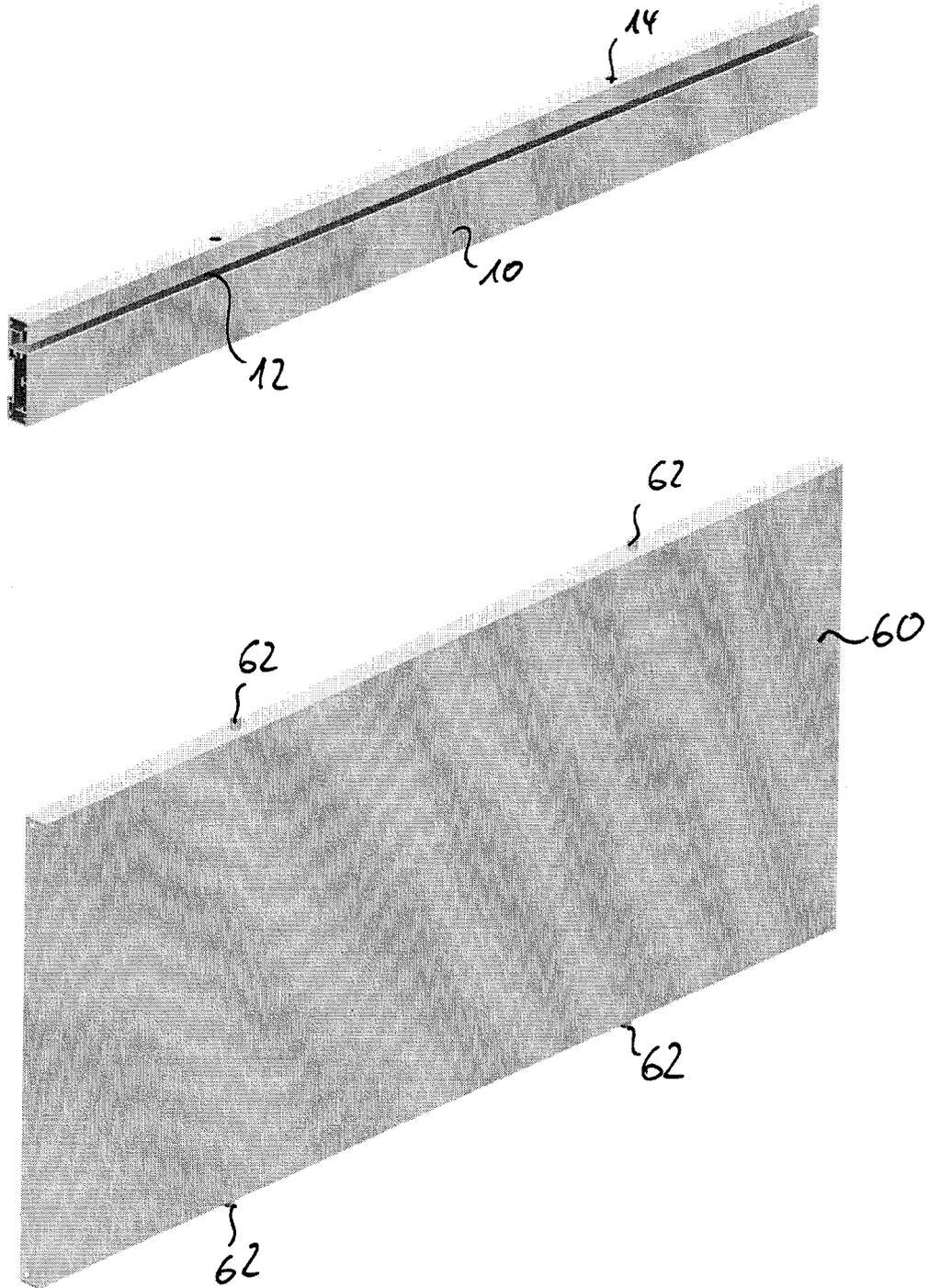


Fig. 2

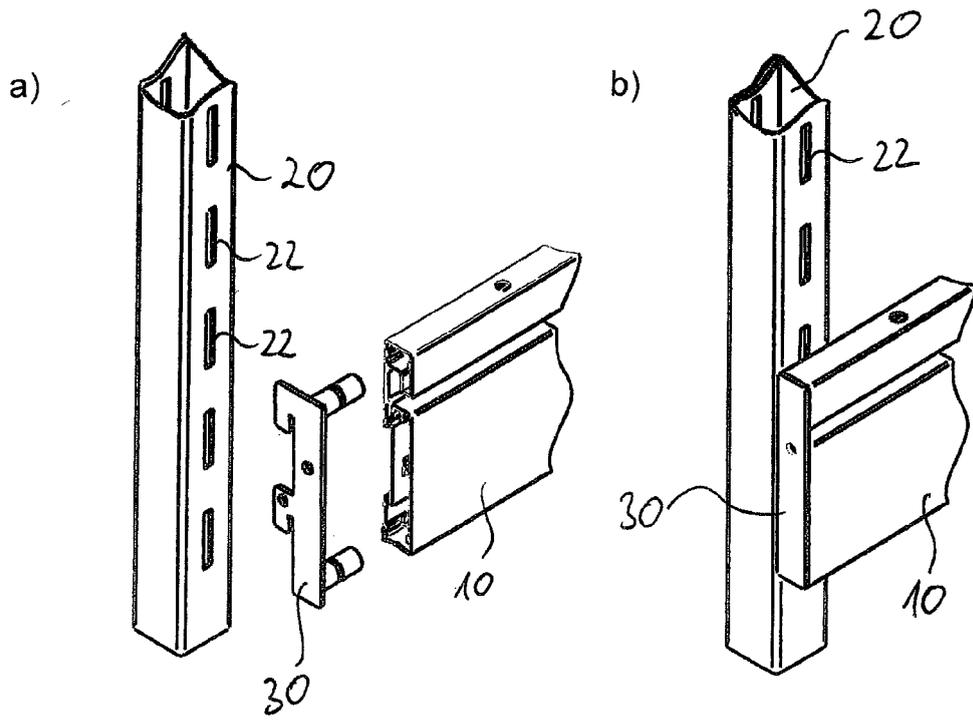


Fig. 3

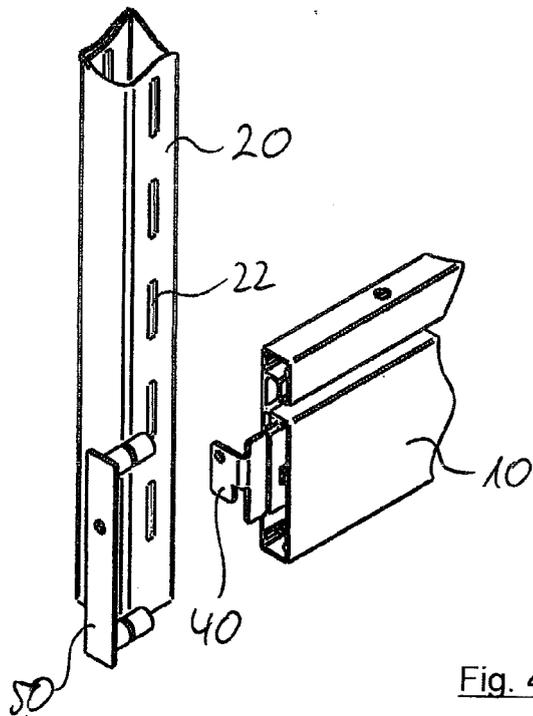


Fig. 4

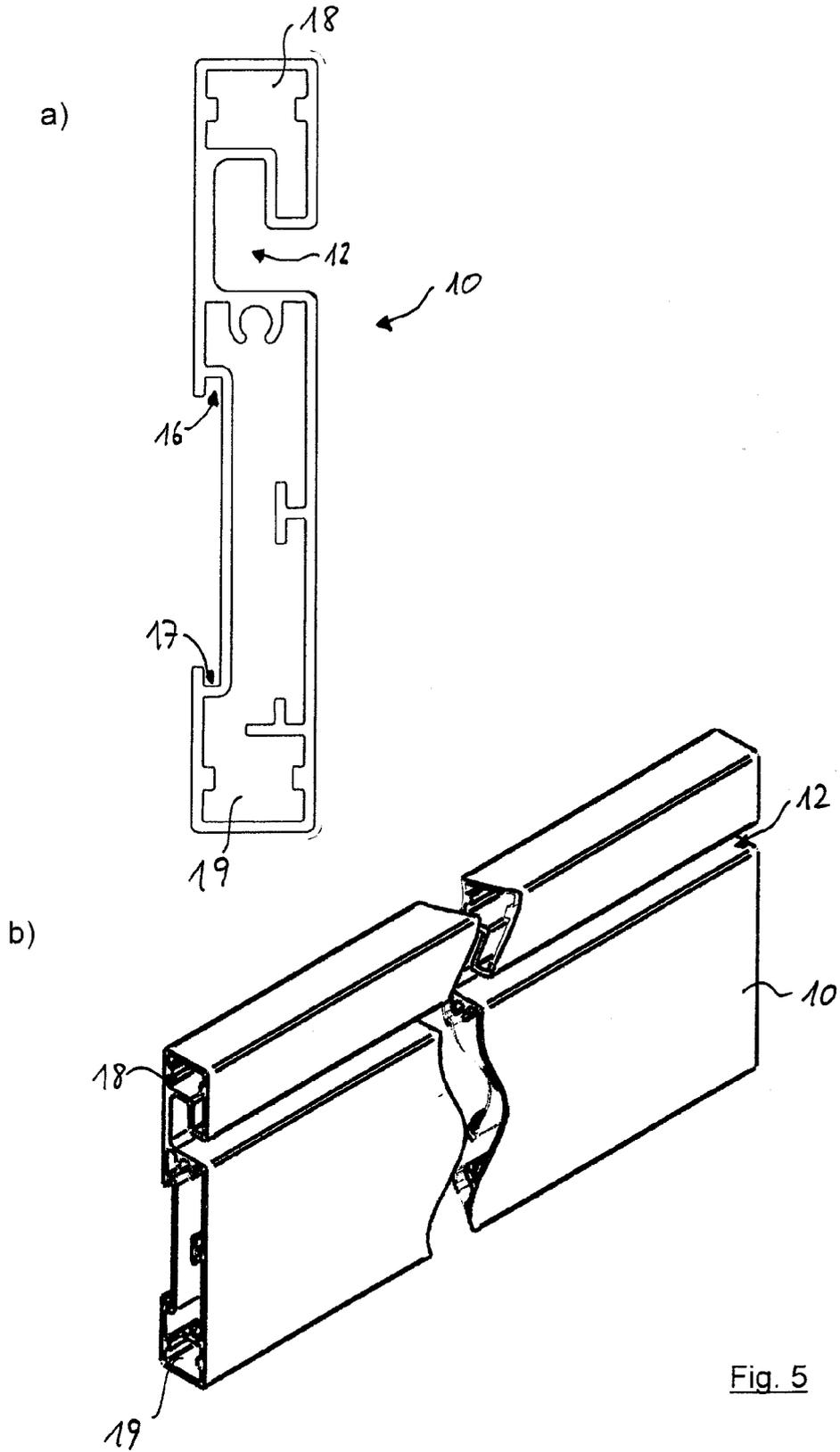


Fig. 5

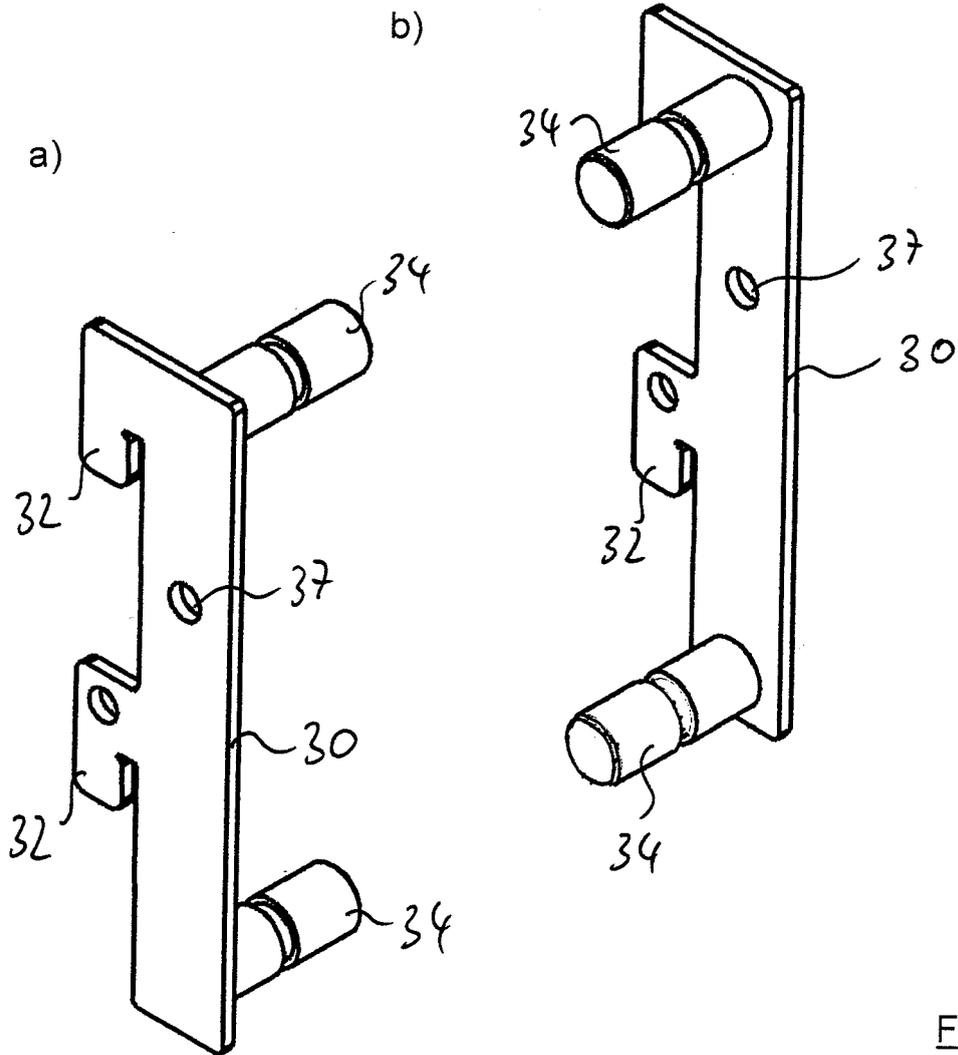


Fig. 6

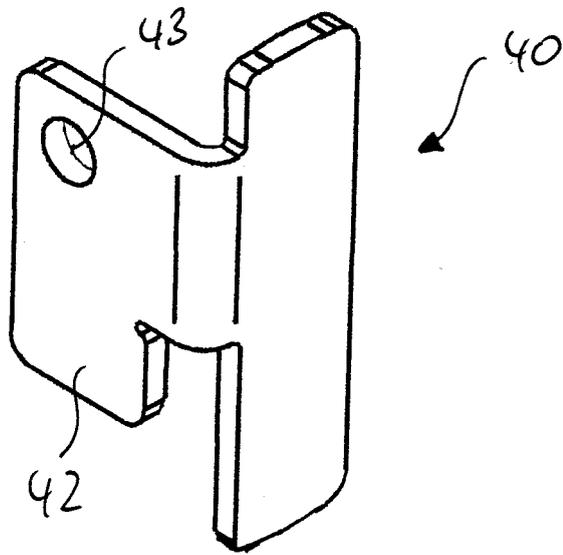


Fig. 7



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 08 10 1711

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE				
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)	
X	GB 2 275 601 A (USHER FREDRICK [IE]) 7. September 1994 (1994-09-07) * das ganze Dokument *	1-16	INV. A47F3/00 A47F5/08 A47F5/10	
X	FR 2 575 052 A (LAGIER CIE [FR]) 27. Juni 1986 (1986-06-27) * das ganze Dokument *	1-16		
X	GB 2 218 898 A (DONARTE ROBERT P) 29. November 1989 (1989-11-29) * das ganze Dokument *	1-16		
X	US 3 976 201 A (HODGSON ROBERT J ET AL) 24. August 1976 (1976-08-24) * das ganze Dokument *	1-16		
A	GB 2 313 293 A (USHER FREDRICK [IE]) 26. November 1997 (1997-11-26) * das ganze Dokument *	1-16		
A	FR 2 741 793 A (BENAZETH FREDERIC [FR]) 6. Juni 1997 (1997-06-06)	1-16		RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
A	DE 20 2005 006607 U1 (VISPLAY INTERNAT AG MUTTENZ [CH]) 30. Juni 2005 (2005-06-30) * das ganze Dokument *	1-16		A47F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt				
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 10. Juli 2008	Prüfer Cardan, Cosmin	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument		

1
EPO FORM 1503 03 82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 08 10 1711

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

10-07-2008

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
GB 2275601 A	07-09-1994	KEINE	
FR 2575052 A	27-06-1986	KEINE	
GB 2218898 A	29-11-1989	KEINE	
US 3976201 A	24-08-1976	KEINE	
GB 2313293 A	26-11-1997	KEINE	
FR 2741793 A	06-06-1997	KEINE	
DE 202005006607 U1	30-06-2005	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 202005002395 U1 [0003]
- WO 9311317 A [0004] [0005]